

Beihilfe

aarrggghh

<img

src="http://www.lehrerforen.de/smilies/explodier.gif"
border="0">

Beitrag von „leila“ vom 18. Oktober 2004 16:48

Ich muss mal meinen Ärger loslassen, auch wenn das hier andere schon in anderen Threads getan haben...

Seit 3 Monaten warte ich auf 800 € von der Beihilfe. Das Rechenzentrum, über das der Arzt abrechnet, hat mir schon die zweite Mahnung geschickt. Pro Mahnung 5 € mehr auf der Rechnung.

Ich habe zwar einen Dispo für's Girokonto, da ich aber im Moment eh knapp bei Kasse bin, würde ich so derbe überziehen, wenn ich die Rechnung jetzt begleiche. Und was mir die Sparkasse dafür für Gebühren aufdrückt, möchte ich gar nicht wissen...

Ich finde, dass das eine Unverschämtheit von der Beihilfestelle ist. Denken die, dass Referendare tausende von Euros locker sitzen habe? Wer bezahlt mir die Mahngebühren...? Es ist ja nicht so, dass ich nicht zahlen will, ich kann im Moment einfach nicht (ohne zu überziehen).

Gibt es eine Stelle, an der man sich beschweren kann? Etlichen Referendaren geht es so wie mir... das kann doch nicht sein, oder?

Wenn ich später mal ein gutes Gehalt als Lehrerin bekomme, ist das eine andere Sache, aber im Moment... *grrrr*

Hab' schon überlegt das Fernsehen einzuschalten...

Verärgerte Grüße!

Leila

Beitrag von „dani13“ vom 18. Oktober 2004 17:25

oh, je, das bist du aber echt schlimm dran.

ich kenne es von mir ganz anders, debeka hat immer nach 7 tagen gezahlt, bei der beihilfe war das geld nach 3 wochen da. und solange hab ich mit den rechnungen gewartet.

drück dir die daumen, dass das geld bald kommt

LG
dani

Beitrag von „leila“ vom 18. Oktober 2004 17:36

hi dani13,

von der versicherung kam das geld auch superschnell. hat mich sogar gewundert... aber die beihilfe...

naja, hab' mich gerade schon etwas abgeregelt...

leila

Beitrag von „daru“ vom 18. Oktober 2004 20:42

Seit Jahren erstattet die Beihilfe (in Nds) innerhalb von ca. zwei Wochen. Hast du denn die Beihilfestelle mal angerufen? Vielleicht ist dein Antrag gar nicht eingegangen?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Oktober 2004 22:00

Zitat

Ich muss mal meinen Ärger loslassen, auch wenn das hier andere schon in anderen Threads getan haben...

Seit 3 Monaten warte ich auf 800 € von der Beihilfe. Das Rechenzentrum, über das der Arzt abrechnet, hat mir schon die zweite Mahnung geschickt. Pro Mahnung 5 € mehr

auf der Rechnung.

Ich habe zwar einen Dispo für's Girokonto, da ich aber im Moment eh knapp bei Kasse bin, würde ich so derbe überziehen, wenn ich die Rechnung jetzt begleiche. Und was mir die Sparkasse dafür für Gebühren aufdrückt, möchte ich gar nicht wissen...

Ich finde, dass das eine Unverschämtheit von der Beihilfestelle ist. Denken die, dass Referendare tausende von Euros locker sitzen habe? Wer bezahlt mir die Mahngebühren...? Es ist ja nicht so, dass ich nicht zahlen will, ich kann im Moment einfach nicht (ohne zu überziehen).

Gibt es eine Stelle, an der man sich beschweren kann? Etlichen Referendaren geht es so wie mir... das kann doch nicht sein, oder?

Wenn ich später mal ein gutes Gehalt als Lehrerin bekomme, ist das eine andere Sache, aber im Moment... *grrrr*

Hab' schon überlegt das Fernsehen einzuschalten...

Verärgerte Grüße!

Leila

Alles anzeigen

Lass das mit dem Fernsehen. Die Beihilfestelle benötigt bei mir auch bis zu 3 Monaten. Das ist normal. Die PKV zahlt ja in der Regel deutlich früher.

Vielleicht wäre es sinnvoll gewesen, dem Arzt Deine Situation zu erklären und auf der Kulanzebene einen Aufschub zu erreichen.

Ich habe das schon einmal gemacht und das war kein Problem. (Weil die Ärzte bei uns sicher sein können, dass sie das Geld früher oder später kriegen).

Ich würde an Deiner Stelle eben kurzfristig überziehen. Von den anfallenden Dispozinsen her dürte das nicht viel schlimmer sein.

Auch kannst Du das nächste Mal zu demselben Arzt gehen, ohne schräg angeguckt zu werden. Wie gesagt, in der Regel sind die Leute da sehr kulant, wenn man die Karten auf den Tisch legt...

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „leila“ vom 19. Oktober 2004 11:13

Hi Bolzbold,
vermutlich hast du Recht. Das ist die vernünftigere Art und Weise. Musste meinen Ärger mal rauslassen...
Werde aber mal mit meinem Doc reden, der hat da bestimmt Verständnis für.

Wieder beruhigt  image5.gif: bound or type unknown

Leila

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 19. Oktober 2004 11:55

leila

das ist echt die absolute Unverschämtheit!

Genau aus diesem Grund (als Referendar verdiene ich ohnehin nur ein besseres Taschengeld und kann dann noch Geld vorlegen und warten bis die Erstattung beikommt) habe ich mich damals entschlossen in der Gesetzlichen zu bleiben, die Mehrausgabe ist mir mein Seelenfrieden allemal wert.